

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Gottfried Wilhelm Obuch und Johann Balthasar Kohlhoff.

**Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar**

Nagapattinam, 17.02.1744-02.03.1744

1. März 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-184690

abwa zum Gienel gehen, so müssen wir uns zu
Ihm wenden, und ihn allein solig machen können.
Dinseu sei der wahre Gott. Da der Kaniasaren
auch zu dem augeblichen Tode nicht blieben, was
er zu sich, und hat noch Zion's Buchlein zu
geben, und für den in dem ihm auf andere Vorse
hine zuwenden Kaniasaren zu müssen, und
nicht mehr können mehr. Er wollte nicht gerne die
Corcor'sche Buchlein bestanden und sagte, dass er
ordere auf Kagasatnam hätte, und fürwird sich
zu neuzugewinnen. Er ist depressiv und, weil
er nicht mehr auf den Briefe einen Satz mehr, und
hatte ihn, in Buchlein noch alle die zu lesen,
und zu dem mit application, und den auf andere
zu müssen. Er hatte nicht den Geist, und
wollte sich nicht durch den Geist zuwenden.
Er ist ein Buchlein ihm Gefundenheit. Das Buchlein und
soudnlich der Buchlein, und fürwird sich die
für noch die Buchlein vagen padnam fort. Zu
nach den Buchlein und auf fürwird sich die Buchlein
fürwird sich die Buchlein, so wir die Buchlein
dienen die Buchlein, und fürwird sich die Buchlein
zu den Buchlein mehr. Er ist ein Buchlein
den wir nicht zu nehmen die Buchlein und einen
Büchlein Buchlein, baldige Buchlein wir gleich
fürwird sich die Buchlein, und fürwird sich die Buchlein
wir nicht die Buchlein die Buchlein mehr
im die Buchlein Buchlein noch zu den Buchlein.
Er ist ein Buchlein, so wir die Buchlein, wir auch zu
fürwird sich die Buchlein Buchlein Buchlein wir die Buchlein
nimm die Buchlein an, und fürwird sich die Buchlein, ob wir
auch die Buchlein Buchlein und fürwird sich die Buchlein? wir
auch die Buchlein, das Buchlein, ich habe aber die Buchlein
solche Buchlein, und mehr die Buchlein Buchlein
wird

und den Hatten zu geben. Levin: es ist mehr, es
ist mir die Gabe, denn wenn es die ist, weil sie
nicht mit der Gewalt zuweilen molken, nicht nur
mir, das nicht ihn Sinnen der molken Gabe,
sondern die Freiheit und Freiheit Gottes für, in
den wir folgen diesen auszuüben, davon Gott
nicht, Gottwill und Abstinieren, wegen seiner
und seinen Laster und seinen auszuüben nicht
molken sie nicht Gottes Zorn auf sich laden
molken. Levin fließt von Caricall seinen
zu und den Herberger, aus Caribagonen
gebürtig; Levin liebte ihn nicht und
andere haben ihn das Herberger an,
und fragten sie, ob man solches noch als Gott
molken können? Sie antworteten, dass
nicht mehr darauf, sondern aber nicht,
wegen sein ihm schließlich zuweilen, das
sie in der Gabe molken, und Gott seinen
nicht. Levin, so wie ihm sagte, seinen
von sie auf ihren Saule. Levin und
sagen. Levin es bewies über nicht ihn
und die Gabe sein Levin molken, nicht nur
mir, das sein das am Ende Caricall
gebürtig Levin gebürtig molken. Albin
nicht nur von seinen Stunden, und nicht,
den in seinen Gabe nicht nicht und
Tamilien zuweilen. Levin oder
Levin und den Levin molken, in
den Levin molken von Gabe bis Caricall
molken, und nicht so nicht, das nicht
geben können, sondern auf den Ende sein,
nicht. Levin hat die Alusen von ihm
und die von ihm seinen Levin molken
den Levin Gottes Gabe, sagte er,
ihn

[illegible]